



Jahresbericht 2018



pro audito schweiz

Inhalt

3

Schwerhörig? Hörbehindert? Eingeschränkt?

4– 11

pro audito schweiz: 2018 im Rückblick

13

Kommentar zur Jahresrechnung 2018

14– 15

Bilanz

16– 17

Betriebsrechnung

18

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2018

19

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017

20– 22

Anhang

23

Bericht der Revisionsstelle

24

Projektbeiträge und Spenden

25– 26

Organe und Personen

Impressum

Auflage: 200 Exemplare

Texte: pro audito schweiz

Fotos:

Cover: fotolia.de

Übrige Fotos: pro audito schweiz,

Patrick Lüthy

Gestaltung: Oloid Concept GmbH, Zürich

Druck: Effingermedien AG

Schwerhörig? Hörbehindert? Eingeschränkt?



Georg Simmen
Präsident pro auditio
schweiz



Irene Verdegaal
Geschäftsführerin

Viele Menschen hören schlecht. Und viele Betroffene fragen sich immer wieder: Wie nenne ich das Kind beim Namen?

Wir können es drehen und wenden, wie wir wollen – es gibt keinen einzigen positiv behafteten Begriff um unser Problem zu beschreiben:

Unser Ohr, bzw. unser Gehör, funktioniert nicht so, wie die Norm es definiert. Höreinschränkung ist kein schönes Wort. Das klingt nach: Wir sind eingeschränkt. Inhaltlich stimmt das zwar: Etwas setzt uns Schranken. Unser «nicht normales» Gehör schränkt uns in der gesellschaftlichen Interaktion ein. Wir können nicht in jeder Situation angemessen kommunizieren, da wir nicht alles hören, bzw. verstehen. Trotzdem hat das Wort Höreinschränkung immer einen Beigeschmack: Von «eingeschränkt» zu «beschränkt» ist es, so scheint es, ein kleiner Schritt ...

Hörbehinderung ist auch so ein Wort. Behindern lassen wir uns nämlich nicht gern. Es ist unfrei, wenn man an etwas gehindert wird. Wir Menschen sind aber grundsätzlich gerne total frei. Wir tun uns auch nicht gerne schwer mit etwas. Darum ist der Begriff schwerhörig ebenfalls nicht ideal. Auch die vielzitierten «Hörprobleme» gehören in diese Klasse von Negativbegriffen. Niemand hat gerne Probleme. Schon gar nicht solche, deren Lösung nicht gänzlich möglich ist.

Wie schon gesagt: Es gibt keinen schön eingefärbten Begriff, um unserer Problematik Positives abzugewinnen.

Was also tun? Wir haben uns bei pro auditio schweiz entschlossen, wieder vermehrt den Begriff schwerhörig zu verwenden. Wie gesagt: Er ist nicht ideal. Aber: Jeder versteht sofort, was gemeint ist. International ist dieser Begriff anerkannt und er wird entsprechend von zahlreichen Organisationen verwendet.

Aus Sicht der Betroffenen kommt es letztendlich nicht darauf an, wie die Einschränkung genannt wird, sondern darauf, wie man mit ihr umgeht. Es kommt darauf an, dass die Betroffenen sich nicht beschränken lassen. Unsere Devise: Auch wenn das Gehör es uns manchmal schwer macht, zu hören – wir lieben das Hören! Die Betroffenen möchten möglichst alles hören. Und die Betroffenen möchten andere Menschen motivieren, sich nicht einschränken, nicht behindern zu lassen. Deshalb engagieren wir uns bei pro auditio. Sie werden staunen, wie viele Möglichkeiten es gibt, die Schranken zu durchbrechen!

Herzlich,

Georg Simmen
Präsident

Irene Verdegaal
Geschäftsführerin

pro audito schweiz: 2018 im Rückblick

Die Neutrale Hörberatung etabliert sich als fachkundige Dienstleistung

Die Neutrale Hörberatung hat sich im letzten Jahr als gefragte und konstante Dienstleistung etabliert: 2018 bearbeitete das Beratungsteam mehr als 1000 Telefonanrufe und E-Mails. Insbesondere die Anzahl der E-Mails stieg im Vergleich zum Vorjahr markant. Beide Kommunikationskanäle führen zum selben Ziel: fachkundige und neutrale Auskunft zu persönlichen Fragen rund um Hörthemen.

Am häufigsten meldete sich die Hauptzielgruppe direkt: Fast zwei Drittel der Ratsuchenden haben selbst Hörprobleme und wünschen Auskunft. Aber auch angehörige Personen und Professionelle nehmen das Beratungsangebot rege in Anspruch. Die Anfragen stammen in seltenen Fällen auch aus dem Tessin und der französischsprachigen Schweiz.

Fragen zum Hörversorgungsprozess zu klären, ist eines der wichtigeren Anliegen. Auch deshalb gab pro audito schweiz die neue Broschüre «Mein Weg zum Hörgerät» heraus. Darin werden den Betroffenen die wichtigsten Stationen von der Erstabklärung bis zur Finanzierung erläutert. Die häufige Nachbestellung zeigt, dass pro audito schweiz mit dieser Broschüre ein wichtiges Bedürfnis aufgenommen hat.

Aus der Praxis der NHB

Das Beratungsteam der Neutralen Hörberatung besteht seit der Gründung im Jahr 2016 aus drei erfahrenen Hörberaterinnen: Erika Rychard, Kathrin Bertschi und Claudia Bisagno. Täglich nehmen sie zwischen 9 und 12 Uhr rund fünf Anfragen entgegen. Häufigstes Thema der Beratung ist die Hörgeräteversorgung: Ratsuchende wollen wissen, wie sie Hörgeräte finanzieren können und wie sie beim HörgerätekauF vorgehen sollen. Auch haben sie Fragen zur Hörgerätebranche allgemein. Neue und erfahrene HörgeräteträgerInnen werden durch die Beratung befähigt, informierte Entscheidungen zu treffen. Das Team kennt die Regeln der IV/AHV und die relevanten Rahmenbedingungen. Für schwerhörige Menschen ist es deshalb hilfreich, sich beim HörgerätekauF so früh wie möglich an die Neutrale Hörberatung zu wenden.

Weitere häufige Themen in der Beratung sind die Hörprobleme Tinnitus und Hörsturz, das Verständigungstraining, das Cochlea-Implantat und technische Hilfsmittel, die zusätzlich zum Hörgerät oder Cochlea Implantat im Alltag eingesetzt werden. Die Beraterinnen verfügen, dank ihres langjährigen Engagements bei pro audito schweiz, über ein breites Fachwissen.



01

Irma Wigert Fonds für schwerhörige Menschen in finanzieller Not

pro audito schweiz greift schwerhörigen Menschen in finanzieller Not bei Bedarf unter die Arme. Seit zehn Jahren stehen dank einer grosszügigen Spende Fondsmittel für diese einmalige Unterstützung zur Verfügung. Bei den bewilligten Gesuchen 2018 ging es in den meisten Fällen um finanzielle Unterstützung für den Hörerätekauf. Gestellende aus der Deutschschweiz werden auch im Jahr 2019 auf pro audito schweiz zugehen können. Gesuche aus der französischsprachigen Schweiz werden künftig an andere Stellen verwiesen.

dezibel: frischer Wind

«Irgendwie anders» kam das dezibel im Jahr 2018 daher. Sanfte Änderungen im redaktionellen und gestalterischen Konzept ergaben zwar keinen kompletten Relaunch, aber doch eine fühlbar neue Stossrichtung. Zum Beispiel: Mehr Betroffenen Geschichten und Artikel, bei denen Menschen mit einer Schwerhörigkeit im Mittelpunkt stehen, neue Rubriken wie Hörberatung, Reisen oder Ausbildung, übersichtlichere Gestaltung der «Agenda», besser lesbare Schriftgrössen und nicht zuletzt die schlankere Seitenzahl – 32 statt wie bisher 40.

01 — Altbewährt und doch irgendwie neu: Frischer Wind brachte das dezibel im Jahr 2018 in Schwung.
02 — Kommt gut an: Die neue Broschüre «Mein Weg zum Hörgerät»



02

Frischer Wind also brachte das pro audito-Magazin im 2018 in Schwung. Altbewährt war dagegen der vielfältige Themenmix: Menschlich bewegende Porträts – vom Tinnitus-Betroffenen bis zur Mutter einer hörbehinderten Tochter – fachliche Hintergrundberichte zu Themen wie Hyperakusis, Neurofeedback oder CI bei einseitiger Ertaubung, und hilfreiche Informationen zu Rechtsfragen oder technischen Neuheiten für Schwerhörige. Ausserdem natürlich spannende Berichte aus den pro audito Vereinen und vereinsinterne Neuigkeiten.

Die Auflage des dezibel lag im 2018 bei 4000 Exemplaren. Allen dezibel-Abonnenten und Inserenten sei an dieser Stelle für ihre Treue gedankt.

www.pro-audito.ch: Startklar für den Relaunch

Die pro audito-Website stand im letzten Jahr ganz im Zeichen der Vorbereitung auf Neues: Der Relaunch für www.pro-audito.ch steht im ersten Halbjahr 2019 auf dem Programm.

Warum Relaunch? In der heutigen Zeit liegt die durchschnittliche «Lebensdauer» einer Website bei etwa 4–5 Jahren. Dann ist sie technisch und inhaltlich meist überholt und es gilt, in einen neuen Auftritt zu investieren. Für www.pro-audito bedeutet das: Eine neue technische Plattform, ein neues Content- und Gestaltungskonzept und überarbeitete Inhalte. Ende 2018 waren die Vorbereitungen hierfür auf gutem Wege.

Die Nutzerzahlen für www.pro-audito.ch stiegen im letzten Jahr auf knapp 42 000 – ein kleiner Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Dabei fiel auf, dass rund ein Drittel der Nutzer inzwischen von mobilen Geräten, also Smartphones oder Tablets, und nicht mehr vom heimischen Desktop auf die Website zugegriffen.

Seit Mai 2018 betreut Judith Reinthaler den Onlineauftritt.

Newsletter

Im Jahr 2018 hat pro audito drei Newsletter an jeweils rund 2500 AbonnentInnen verschickt. Alle drei Newsletter wurden gut aufgenommen und können mit sehr guten Öffnungs- und Klickraten punkten. pro audito schweiz kann also davon ausgehen, dass sich mit dem Newsletter eine Publikation etabliert hat, die – erstens – die Lesenden mögen, und die – zweitens – auch mit der Themenwahl die Lesenden anspricht.

Das Thema, das am meisten Zuspruch gefunden hat, war die Erhöhung der AHV-Pauschalen für zwei Hörgeräte auf CHF 1237.50. Erfreulich war auch, dass dem Spendenaufruf im Dezembernewsletter nachgekommen wurde und grosszügige Spenden eingingen. Auch beim Newsletter fällt auf, dass sich die Zugriffe stetig verschieben: von rund einem Viertel Zugriffe von mobilen Geräten anfangs 2018 zu einem Drittel Ende 2018. Die guten Ergebnisse vom Newsletter möchte pro audito schweiz ins 2019 mitnehmen und hier – auch dank neuer Personalressourcen – das Engagement intensivieren.

Medien

Die Höhepunkte im Medienjahr 2018 waren zwei Beiträge auf SRF:

Zum Welttag des Hörens brachte die Sendung «Tagesgespräch» von Radio SRF ein Interview mit pro audito-Präsident Georg Simmen und dem Berner Audiologen Gerhard Niklaus, der dem Fachverband der Hörgeräte-Akustiker vorsteht. Schön platziert waren die Hörberatungen sowie die Verständigungskurse von pro audito.

Der zweite Höhepunkt war der Beitrag zum Thema Hörprobleme in der Sendung «Puls» vom September, in dem insbesondere das pro audito-Angebot der Verständigungskurse prominent thematisiert wurde. Den Nutzen der Verständigungsseminare konnte Hörtrainerin Edith Egloff von pro audito mit dem Zitat unterstreichen: «Dreissig bis vierzig Prozent, die man nicht hört, kann man mit dem Mundbild ergänzen.» PD Dr. Martin Meyer, Neuropsychologe Universität Zürich, der als medizinischer Experte im Studio war, relativierte die Wirksamkeit der Trainings anderer Anbieter und empfahl explizit



01

die pro audito-Kurse. Anschliessend konnten die ZuschauerInnen im Experten-Chat Fragen stellen, die von den zwei pro audito-Beraterinnen Claudia Bisagno und Edith Egloff, sowie einem Akustiker fachkundig beantwortet wurden. SRF machte übrigens auch im Radio auf die Sendung im Fernsehen aufmerksam: durch ein Interview mit pro audito zürich-Präsident Michael Stückelberger in der Sendung «Ratgeber Medizin». Michael Stückelberger thematisierte im Interview unter anderem den teilweise langwierigen Prozess der Hörgeräteangewöhnung.

Zu erwähnen ist auch der Beitrag im Migros Magazin, der auflagenstärksten Zeitung der Schweiz, zum Thema Schwerhörigkeit vom August, in dem auf pro audito als Fachstelle hingewiesen wurde.

Dies alles sind sehr gelungene Beiträge, die die Kompetenz von pro audito voll zum Ausdruck bringen.

Im Jahr 2018 hat pro audito schweiz fünf Medienmitteilungen verschickt, die punktuell aufgenommen wurden. Themen waren das empfohlene Nein zu «No Billag», die verbesserte AHV-Pauschale, der Wechsel in der Geschäftsleitung, sowie die beiden Veranstaltungen von pro audito schweiz: der Tag des Hörens und das CI-Forum.



02

01 — Im Mai verabschiedeten die Delegierten den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017.
 02 — Der pro audito-Zentralvorstand und die Geschäftsleiterin (v. l. n. r.): Beat Näf, Georg Simmen, Jeanette Belger, Irene Verdegaal, Sibylle Zraggen, Christof Rösli, Rainer Nussbaumer.

Aus der Hilfsmittelkommission

Die Hilfsmittelkommission befasst sich mit Hilfsmitteln und Dienstleistungen, die schwerhörige Menschen, in Ergänzung zu Hörgeräten, bei der Bewältigung des Alltags unterstützen. Dank aktiver Marktbeobachtung der Fachkommissions-Mitglieder und der pro audito Fachverantwortlichen behält pro audito schweiz die Übersicht über die neuesten Trends und Technologien – vor allem im Bereich Fernsehen, Telefonie und Kommunikation.

Die Hilfsmittelkommission beurteilt viele Neuentwicklungen als sehr hilfreich. Sie stellt aber auch fest, dass Hilfsmittel – wie ja auch Hörgeräte – zu sehr unterschiedlichen Preisen angeboten werden.

Vereinzelt führt die Kommission auch Tests durch. Ein Beispiel: Im Jahr 2018 stellte sich bei einem Test in verschiedenen Altersheimen heraus, dass zwar sämtliche Telefonanlagen induktives Telefonieren erlauben, aber weder der Hausdienst noch die Bewohnenden hierüber informiert waren.

Den Blick über die Landesgrenze unternimmt Franz Vogel, Leiter der Hörmittelkommission, mindestens einmal jährlich. Auch im Jahr 2018 besuchte er den EUHA-Kongress, eine technische Fachmesse in Berlin, und erhielt Einblick in aktuelle Hörgeräte- und Hilfsmitteltrends. Franz Vogel verfasst regelmässig Fachartikel über Hilfsmittel im *dezibel*, der Mitgliederzeitschrift von pro audito schweiz. Die Beobachtungen der Hörmittelkommission fliessen ausserdem in die Arbeit der Neutralen Hörberatung ein.

Neuer Ausbildungsgang Audioagogik

Nach einer intensiven Phase der Rekrutierung startete die Ausbildung Audioagogik (Hörtraining, Lippenlesen, Gedächtnistraining, Verständigung) im August 2018 mit 11 Studierenden. In den ersten drei Monaten durchliefen alle das Grundmodul der Ausbildung: die Fächer Fachdidaktik, Absehen und Phonetik. Die ersten haben bereits die Teilprüfung im Absehraining bestanden. Die weiteren Studierenden werden im ersten Quartal 2019 ihre Teilprüfungen abschliessen. Nach zwei Jahren Ausbildungszeit werden die angehenden Audioagoginnen den Ausbildungsgang im Jahr



01

01 — Der Ausbildungsgang Audioagogik startete im August 2018 mit 11 Teilnehmenden.

02 — Immer wieder gut: Das Sommerlager in Lenzerheide war auch im Jahr 2018 ein voller Erfolg.

2020 beenden. Die berufsbegleitende Ausbildung Audioagogik ist modular aufgebaut und umfasst neben Schulungstagen in Zürich zwei Praktika bei lokalen pro audito-Vereinen vor Ort.

Fortbildung und Qualitätssicherung im Verständigungstraining

Drei Mal im Jahr bespricht die pro audito-Bildungskommission den Inhalt der Fortbildung sowie die Qualitätssicherung in den Semesterkursen der Vereine, und tauscht sich über verschiedene Themen rund um die Einsätze der Audioagoginnen aus. Die Qualitätssicherung für den Unterricht im Verständigungstraining wurde im Frühjahr 2018 abgeschlossen.

Bei der jährlich stattfindenden Fortbildung im Juni 2018 referierten die praktizierenden Audioagoginnen über ausgewählte Themen aus dem Fachbereich. Das fachliche Know-how war beeindruckend. Anschliessend hielt Prof. Meyer von der Universität Zürich ein Referat über die Prosodie in der Sprachverarbeitung und die Akustikerin Antonia Walser informierte über das aktuelle Angebot an Hörgeräten und Hilfsmitteln.



02

App ins Sommerlager 2018

Seit vielen Jahren bietet pro audio schweiz ein Sommerlager für Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung an. Auch im Sommer 2018 freuten sich 30 Kinder und Jugendliche auf die zehn Ferientage in den Bergen. Viel wird heute über Inklusion gesprochen und viele Kinder mit einem Hörhandicap werden integriert geschult. Gleichzeitig bleibt es ein offenes Geheimnis, dass diese Kinder sich auch unter ihresgleichen austauschen möchten und peer-to-peer-Kontakte suchen. Diesem Bedürfnis kommt das Sommerlager nach und ermöglicht teilweise lebenslange Freundschaften. Übrigens wird das Lager von ebenfalls hörbeeinträchtigten Leitenden geführt. Viele von ihnen besuchten früher als Teilnehmende das Lager und können heute, als Erwachsene, Vorbild sein und ideal auf die Bedürfnisse der betroffenen Kindern eingehen.

Das Leben mit und ohne Handy – unter diesem Motto fand das Sommerlager 2018 in Lenzerheide statt. Das Smartphone erleichtert als multifunktionales Hilfs- und Kommunikationsmittel das alltägliche Leben vieler hörbehinderter Menschen erheblich. So drehte sich bei den 30 Kindern und Jugendlichen im Sommerlager auch alles um Apps, Tipps und Tricks. Zum ersten Mal in der Geschichte des Sommerlagers erzählten sie in täglichen Blogbeiträgen über ihre Abenteuer im Sommerlager und liessen so interessierte Aussenstehende daran teilhaben. Sie gingen mit Google Maps auf Schatzsuche und produzierten spannende Stop-Motion-Filme gleich selbst.

«Tinnitus und Hörverlust» trifft den Nerv

Das Thema Tinnitus interessiert offensichtlich Viele: Über 400 – meist selbst betroffene – Besucherinnen und Besucher strömten bei der von pro audito schweiz zum Welttag des Hörens am 3. März veranstalteten öffentlichen Informationsveranstaltung in den Hörsaal am UniversitätsSpital Zürich. Sie erfuhren Wissenswertes über die Entstehung, die Behandlung und die erfolgversprechendsten Strategien zur Bewältigung der bisweilen nervtötenden Ohrgeräusche. Warum hört jemand ein Geräusch, das von aussen nicht vorhanden ist? Dieser Frage ging Tobias Kleinjung, Leitender Arzt der ORL-Klinik am USZ, nach. Und wie rückt man dem Problem auf den Leib? Prof. Dr. Andreas Schapowal, Präsident der Schweizerischen Tinnitus-Liga, gab einen Überblick über Behandlungsansätze jenseits der klassischen Schulmedizin. Jan Eilers, Präsident von pro audito aarau, hat sich als Hörgeräte- und Tinnitusakustiker auf die Begleitung von Tinnitusbetroffenen spezialisiert und erzählte von seinen Erfahrungen mit der Noiser-Therapie. Am Ende sind nicht alle Fragen zum Thema Tinnitus beantwortet. Aber die Botschaft ist klar: Man kann einen Tinnitus nicht heilen. Aber man kann gut damit leben.

Chancen für Kinder und Jugendliche mit CI: das CI Forum 2018

Wenn Eltern und CI-Experten zusammenarbeiten, profitieren Kinder und Jugendliche mit Hörproblemen enorm – das erfuhren rund 200 Teilnehmende beim 13. pro audito CI-Forum am 3. November in Olten. Die verschiedenen Fachleute betonten, dass die Weichen für ein selbstbestimmtes Leben bei gehörlos geborenen Kindern schon früh gestellt werden. Profunde medizinische und audiologische Diagnosen sind dabei ebenso wichtig, wie eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Fachpersonen und Eltern.

Ausserdem ein Thema beim CI-Forum: der bilinguale Ansatz. Dabei lernen die Kinder sowohl die Laut- als auch die Gebärdensprache. Warum das – in der Vergangenheit umstrittene – Modell sinnvoll sein kann, erfuhren die Teilnehmenden von verschiedenen Referenten. Aber auch Eltern betroffener Kinder berichteten am CI-Forum von ihren Erfahrungen und richteten einen emotionalen Appell an die Anwesenden.



01

Der letzte thematische Block «Chancen in der Ausbildung» widmete sich den Themen, Fremdspracherwerb und Lehrstellensuche. Am Veranstaltungsende stand fest: Das CI-Forum hat sich als die einzige Austauschplattform in der Schweiz für Betroffene und Fachpersonen einmal mehr bewährt. Die inspirierenden und teils bewegenden Beiträge fliessen in die zukünftige Arbeit von pro audito ein.

Das Präsenz-Schriftdolmetschen

Seit 15 Jahren bietet pro audito schweiz das Schriftdolmetschen an. Schriftdolmetschende verschriftlichen Gesagtes direkt vor Ort. Im Jahr 2018 wurde bei über 400 Einsätzen direkt mitgeschrieben. Die 12 Schriftdolmetschenden im Dienste von pro audito schweiz schrieben simultan insgesamt 2771 Stunden mit. Neu nennt pro audito schweiz ihre Dienstleistung Präsenz-Schriftdolmetschen, um die Präsenz vor Ort zu betonen.

Im Jahr 2018 fand das europäische Austauschtreffen der Schriftdolmetschenden aus Europa statt. Die pro audito-Fachverantwortliche Kathrin Bertschi reiste hierfür nach Stockholm und tauschte sich mit den anderen Länderverantwortlichen über die neuesten Trends und Technologien aus. Ihr Fazit: Immer wieder interessant zu wissen, wie in anderen Ländern und Kulturen das «Sprache zu Text» umgesetzt wird.



02

01 — Tag des Hörens: Die Hörberaterinnen Erika Rychard (hinten) und Kathrin Bertschi (vorne) hatten am Infostand viel zu tun.

02 — Tag des Hörens: Der Hörsaal platzte aus allen Nähten.

03 — CI-Forum: Sandra und Florian Marrer sind glücklich über die CIs ihrer Tochter.

04 — CI-Forum: Eltern von CI-Kindern schilderten eindrucksvoll ihre Erfahrungen.

05 — Im Jahr 2018 fand das europäische Austausch-treffen der Schriftdolmetschenden in Stockholm statt. pro audito schweiz war dabei.



03



05



04

Jahresrechnung 2018

Kommentar zur Jahresrechnung 2018

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 61'835 ab. pro audito schweiz hat davon CHF 60'000 für das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2020 im gebundenen Kapital zurückgestellt.

Der BSV-Leistungsvertrag wurde im Betriebsjahr um CHF 34'000 übertroffen. Die Ausbildung der Audioagoginnen ist dank des vor einem Jahr eröffneten Fonds «Audioagogik» finanziell gesichert und belastet die Rechnung nicht mehr. Das Schriftdolmetschen konnte leider den Vorjahresumsatz nicht erreichen. Trotzdem trägt diese Dienstleistung wesentlich zum guten Jahresergebnis bei.

Bilanz

Aktiven: 2018 sind die flüssigen Mittel stark gesunken. Der wesentliche Grund ist die Rückzahlung ans BSV für nicht zustehende Subventionen aus dem Jahr 2017. Neu wurden Wertschriften bei der Alternativen Bank AG in Zürich angelegt.

Passiven: Beim Fondskapital Dritte konnte der Paul Hess Fonds und ein treuhänderisch verwalteter Fonds aufgelöst werden. Mit den Verantwortlichen der Paul Hess Stiftung wurde vereinbart, dass pro audito schweiz den jährlichen Beitrag in der eigenen Rechnung zeigt. Das treuhänderisch verwaltete Vermögen ist pro audito schweiz nach 10-jähriger Sperrfrist zugefallen. Dem Organisationskapital wurde der Jahresgewinn 2017 zugeteilt. Ebenfalls wurden für das 100-Jahr-Jubiläum CHF 60'000 im gebundenen Kapital zurückgestellt.

Betriebsrechnung

Betriebsertrag: Bei den «Beiträgen der öffentlichen Hand an nahestehende Vereine» hat das BSV 2018 zweimal Kürzungen vorgenommen

(für 2018 und rückwirkend für 2017). Die Kürzungen betreffen kapitalstarke Vereine. Leider musste beim Schriftdolmetschen eine Einbusse von über CHF 100'000 verzeichnet werden Betriebsaufwand: Um die Transparenz zu erhöhen, werden ab 2018 bei den entrichteten Beiträgen die Auszahlungen an die Vereine, die Auszahlung der Gesuche aus dem Irma Wigert Fonds und Spenden an Dritte von der Paul Hess Stiftung ausgewiesen. Diese Beträge wurden in den Vorjahren im betriebsfremden Ergebnis ausgewiesen. Ein Wechsel in der Geschäftsleitung und der Rückgang beim Schriftdolmetschen verkleinern den Personalaufwand.

Betriebsergebnis: Durch die geringeren BSV-Zahlungen beim Betriebsertrag und neu dem Ausweis sämtlicher Zahlungen an Dritte beim Betriebsaufwand rutscht das Betriebsergebnis in den Minusbereich.

Fondsrechnung: Bei den fremden Fonds wurde der Schwankungsfonds reduziert. Dies dank der Differenz von erhaltenen und ausbezahlten Beiträgen. Ebenfalls wurde die Anzahl Fonds verkleinert. Dank Spenden konnten bei den eigenen Fonds die Kosten vollumfänglich gedeckt werden und die Fonds konnten um CHF 49'991 geäufnet werden.

Ausblick

Das Projekt «Help Center Hören» geht nach einem Jahr Verlängerung 2019 zu Ende. Das Jahr 2019 ist für das BSV ein Zwischenjahr. Es entrichtet den gleichen Betrag wie in den Vorjahren. Die Vertragsvorbereitungen für die neue Vertragsperiode 2020–2023 sind im Gange.

März 2019
pro audito schweiz

Jeannette Belger
Vorstandsmitglied, Ressort Finanzen

Bilanz

in CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	1'189'693	1'519'624
Wertschriften	2	149'910	21'168
Forderungen	3	134'569	138'040
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	47'011	52'136
Umlaufvermögen		1'521'183	1'730'968
Sachanlagen		13'125	15'148
Anteilscheine		1	1
Anlagevermögen	5	13'126	15'149
Gebundene Anlage Irma Wigert Stiftung		311'922	360'867
Gebundene Anlage Paul Hess Stiftung		0	1'817
Treuhänderisch verwaltetes Vermögen		0	30'493
Fondsvermögen Dritte	6	311'922	393'177
Total Aktiven		1'846'231	2'139'294

in CHF	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2017
Passiven			
Verbindlichkeiten		68'350	69'553
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	57'064	80'011
Kurzfristige Verbindlichkeiten		125'414	149'564
Irma Wigert Stiftung		311'922	360'867
Paul Hess Stiftung		0	1'817
Treuhänderisch verwaltetes Kapital		4'580	30'493
Schwankungsfonds Art. 74 IVG	8	377'291	681'355
Fondskapital Dritte		693'793	1'074'532
Fondskapital zweckgebunden eigen		292'754	242'763
Total Fondskapital		986'547	1'317'295
Gebundenes Kapital	9	60'000	0
Freies Kapital		672'435	556'868
Jahresergebnis		1'835	115'567
Organisationskapital		734'270	672'435
Total Passiven		1'846'231	2'139'294

Betriebsrechnung

in CHF	Erläuterungen	2018	2017
Betriebsertrag			
Spenden (frei)		61'780	48'256
Spenden (zweckgebunden)	10	252'445	256'951
Gönnerbeiträge (2017 CHF 570 zweckgebunden, 2018 frei)		1'350	2'370
Mitgliederbeiträge (frei)		72'610	75'573
Erhaltene Zuwendungen		388'185	383'150
Nahestehende Vereine	11	590'602	1'215'334
pro audito schweiz		741'318	755'090
Beiträge der öffentlichen Hand		1'331'920	1'970'424
Kursserträge		171'057	173'440
Zeitschrift dezibel		81'611	91'788
Ombudsstelle		28'000	28'000
Schriftdolmetschen		335'968	439'226
Diverse Erträge		30'758	27'545
Ertrag aus Leistungen		647'394	759'999
Total Betriebsertrag		2'367'499	3'113'573

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2018

in CHF	Bestand 01.01.2018	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2018
Fondskapital							
Zweckgebundene fremde Fonds							
Fonds Irma Wigert Stiftung	360'867			48'865	- 80	- 48'945	311'922
Fonds Paul Hess Stiftung	1'817			1'817		- 1'817	0
Treuhänderisch verwaltetes Kapital	30'493			25'913		- 25'913	4'580
Schwankungsfonds Art. 74 IVG	681'355	26'300		330'364		- 304'064	377'291
Total Fondskapital Dritte	1'074'532	26'300	0	406'959	- 80	- 380'739	693'793
Zweckgebundene eigene Fonds							
Fonds Themenbereich Hörimplantate	9'000					0	9'000
Fonds öffentliche Veranstaltungen	9'000	17'500		17'500		0	9'000
Fonds Multiplikatoren	12'716	9'927		9'927		0	12'716
Fonds Seminare / Workshops / Lager	0	18'400		18'400		0	0
Fonds Informationsarbeit	9'000	7'000		7'000		0	9'000
Fonds finanzielle Nothilfe	0	12'340		12'340		0	0
Fonds Aus- und Fortbildung	13'000	8'400		6'645		1'755	14'755
Fonds Help Center Hören	143'428	88'100		89'760		- 1'660	141'768
Fonds Audioagogik	46'619	69'788		19'892		49'896	96'515
Total Fondskapital zweckgebunden eigen	242'763	231'455	0	181'464	0	49'991	292'754
Total Fondskapital	1'317'295	257'755	0	588'423	- 80	- 330'748	986'547
Organisationskapital							
Gebundenes Kapital	0	60'000				60'000	60'000
Freies Kapital	672'435	1'835				1'835	674'270
Total Organisationskapital	672'435	61'835	0	0	0	61'835	734'270

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017

in CHF	Bestand 01.01.2017	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2017
Fondskapital							
Zweckgebundene fremde Fonds							
Fonds Irma Wigert Stiftung	424'499			63'632		- 63'632	360'867
Fonds Paul Hess Stiftung	1'518	50'000		49'701		299	1'817
Treuhänderisch verwaltetes Kapital	30'513				- 20	- 20	30'493
Schwankungsfonds Art. 74 IVG	352'474	359'818		30'937		328'881	681'355
Total Fondskapital Dritte	809'004	409'818	0	144'270	- 20	265'528	1'074'532
Zweckgebundene eigene Fonds							
Fonds Themenbereich Hörimplantate	9'000	1'500		1'500		0	9'000
Fonds öffentliche Veranstaltungen	9'000	10'000		10'000		0	9'000
Fonds Multiplikatoren	5'216	19'231		11'731		7'500	12'716
Fonds Seminare / Workshops / Lager	0	27'248		27'248		0	0
Fonds Informationsarbeit	0	9'745		745		9'000	9'000
Fonds finanzielle Nothilfe	0	9'527		9'527		0	0
Fonds Aus- und Fortbildung	0	21'000		8'000		13'000	13'000
Fonds Help Center Hören	176'699	121'970		155'241		- 33'271	143'428
Fonds Audioagogik	0	46'619		0		46'619	46'619
Total Fondskapital zweckgebunden eigen	199'915	266'840	0	223'992	0	42'848	242'763
Total Fondskapital	1'008'919	676'658	0	368'262	- 20	308'376	1'317'295
Organisationskapital							
Freies Kapital	556'868	115'567				115'567	672'435
Total Organisationskapital	556'868	115'567	0	0	0	115'567	672'435

Anhang

Die vertragliche Entschädigung beläuft sich jährlich auf CHF 1'915'940 (2017: gleich). Ausbezahlt wurden CHF 1'291'208 (2017: CHF 1'915'940). Davon bezogen die Vereine CHF 886'850 (2017: 963'732). Für das jährliche Reporting an das BSV wird pro audito schweiz gemäss «Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe» entschädigt (2018: CHF 40'712).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP Kern-FER (1–6) und Swiss GAAP FER 21. Die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO wurden eingehalten. Zudem wurde die Jahresrechnung nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. pro audito schweiz ist ein Verein und hat seinen Sitz in Zürich.

Bewertungsgrundsätze einzelner Positionen

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Nominalwert. Als Basis dient die Bankbewertung.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen betriebswirtschaftlichen Wertberichtigungen.
- Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der erforderlichen betriebswirtschaftlichen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.
- Fremdkapital zum Nominalwert.
- Alle Angaben erfolgen in CHF und sind auf Franken aufgerundet.

Kreis der Nahestehenden

pro audito schweiz ist der Dachverband von 26 Hörbehindertenvereinen (Vorjahr 27) in der Deutschschweiz und im Tessin. Die Mitglieder sind auf der Homepage www.pro-audito.ch aufgeführt. Die wesentlichen Mittelflüsse von den Vereinen an pro audito schweiz beinhalten jährliche Mitgliederbeiträge, den Abonnentenpreis der Zeitschrift dezibel und Beiträge für das Projekt «Help-Center Hören» und den Fonds «Audioagogik». Zu den zweimal jährlich wiederkehrenden Mittelflüssen von pro audito schweiz an die Vereine zählt die Abgeltung der Leistungen im Rahmen des «Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF Nr. 2216)», welcher zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und pro audito schweiz für die Jahre 2015–2018 festgehalten wurde.

Erläuterungen

- 1 Das BSV hat 2018 zweimal den Kapitalsubstratsabzug vorgenommen, da dieser 2017 vom BSV nicht berücksichtigt wurde.
- 2 pro audito schweiz verkaufte die UBS-Immobilienfonds-Anteile. Neu wurde bei der Alternativen Bank Schweiz AG (ABS) ein Wertschriftendepot eröffnet. Per 31.12.2018 hält pro audito schweiz CHF 100'000 in ABS-Kassenobligationen und 31 Ansprüche auf ABS-Namen-Aktien-B.
- 3 CHF 114'170 der Forderungen betreffen unbeglichene Beträge zum Bilanzstichtag aus der Dienstleistung Schriftdolmetschen (Vorjahr CHF 120'300). CHF 13'038 sind drei Forderungen gegenüber zwei nahestehenden pro audito Vereinen.
- 4 Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
Vorauszahlungen Seminare	15'074	19'309
Eigenleistungen	3'699	4'803
Diverse	28'238	28'024
Total	47'011	52'136

- 5 Im Jahr 2018 sind keine nennenswerten Anschaffungen getätigt worden. Anteilscheine sind auf CHF 1 abgeschrieben. Es handelt sich um 20 Anteilscheine Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik, Wald, 5% Zins, total nominal CHF 5'000 und 5 Anteilscheine Genossenschaft Fontana Passugg, total nominal CHF 2'500 (beide gleichbleibend zu Vorjahr).
- 6 Das Vermögen der Irma Wigert Stiftung wird auf einem separaten Bankkonto geführt. pro audito schweiz verwaltet dieses Stiftungsgeld gemäss dem Reglement. Die Paul Hess Stiftung vereinfacht ihre Vergabepaxis im 2018: Neu wird die jährliche Spende pro audito schweiz direkt zur Verfügung gestellt. Das Konto des treuhänderisch verwalteten Vermögens ist aufgelöst worden. Der Betrag des Schwerhörigenvereins Langenthal (CHF 4'580) wird per 31.12.2022 an pro audito schweiz übertragen werden, sofern kein neuer Verein in Langenthal entstanden sein wird (siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2018, Fondskapital Dritte). Der Betrag vom Verein Region Brugg ist an pro audito schweiz nach 10 Jahren übertragen worden.

- 7 Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
Ferien- und Überzeit	25'065	31'460
Vorauszahlung Seminar	15'055	12'810
Diverse	16'944	35'741
Total	57'064	80'011

8 Schwankungsfonds Art. 74 IVG

- Der Schwankungsfonds Art. 74 IVG muss gemäss BSV-Rundschriften 1/17 vom 24. November 2017 im Fondskapital Dritte ausgewiesen werden.
- Der Fonds wird mit ausgewiesenen Erlösüberschüssen / Überdeckungen auf dem Total der BSV-Kostenrechnung Art. 74 IVG geäuftet bzw. bei Verlusten verwendet (BSV-Rundschriften 1/17 vom 24.11.17).
- Laufende Mehr- / Minderleistungen der Untervertragsnehmer werden berücksichtigt.
- 2018 hat das BSV den Kapitalsubstratsabzug zweimal vorgenommen (siehe auch Erläuterung 1).
- pro audito schweiz hat für Mehrleistungen aus der Vertragsperiode 2015–2018 einen Bezug von CHF 28'356 vorgenommen und CHF 20'540 aufgrund der kumulierten Erlösüberschüsse der BSV-Kostenrechnung Art. 74 IVG 2015–2018 zugewiesen.

9 Gebundenes Kapital

pro audito Schweiz hat für das 100-Jahr-Jubiläum CHF 60'000 aus dem Jahresergebnis in das gebundene Kapital gebucht.

10 Erhaltene Zuwendungen

Bei den Spenden zweckgebunden sieht die Verteilung wie folgt aus:

	2018	2017
Projekt «Help-Center Hören»	88'100	121'400
Fonds «Audioagogik»	69'788	37'300
Sommerlager	18'400	27'248
Aus- und Weiterbildungen Audioagoginnen und Schriftdolmetscherinnen	8'400	21'000
Diverse Veranstaltungen / Broschüre / Arbeitsgruppen von pro audito schweiz	46'767	50'003
Spenden an Dritte aus Paul Hess Stiftung	20'990	0
Total	252'445	256'951

pro audito schweiz erhielt von der Paul Hess Stiftung CHF 50'000 als Spende zweckgebunden. Zusätzlich kamen CHF 1'817 aus der Fondsauflösung dazu.

pro audito schweiz verwendete für die Weiterbildung der Schriftdolmetschenden, den Tag des Hörens 2018, das CI-Forum, das Vereinsvorstandeseminar und die Fachstelle HöV total CHF 30'827. Drittorganisationen erhielten CHF 20'990.

11 Beiträge der öffentlichen Hand an Nahestehende

Das Swiss GAAP FER Rahmenkonzept verlangt das Bruttoprinzip. Die Mittelflüsse vom BSV an die nahestehenden pro audito Vereine werden einerseits bei den Erträgen andererseits bei den entrichteten Beiträgen ausgewiesen.

- 12 Ab 2018 werden die erhaltenen BSV-Vereinsbeiträge und die Differenz zu den erhaltenen BSV-Vereinsbeiträgen ausgewiesen (= Auszahlung von pro audito schweiz an die Vereine). Ebenfalls wird neu auf dieser Stufe die bewilligten Gesuche der Irma Wigert Stiftung ausgewiesen. Das Vorjahr wurde in beiden Fällen angepasst. Beide Sachverhalte waren in den Vorjahren unter dem betriebsfremden Ergebnis.

13 Betriebsaufwand

pro audito schweiz führt das ZEWO-Gütesiegel und ist damit verpflichtet, nach der ZEWO-Methode den Aufwand für Projekt- oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration auszuweisen. Grundlage bildet die Kostenrechnung, welche die gleiche Struktur aufweist wie die BSV-Kostenrechnung.

Dienstleistungsaufwand

	2018	2017
Personalaufwand	700'314	795'156
Sachaufwand	465'136	511'250
Total	1'165'450	1'306'406
in %	71 %	75 %

Mittelbeschaffungsaufwand

	2018	2017
Personalaufwand	17'383	36'894
Sachaufwand	2'565	3'353
Total	19'948	40'247
in %	1 %	2 %

Administrativer Aufwand

	2018	2017
Personalaufwand	338'409	314'787
Sachaufwand	117'263	82'082
Abschreibungen	7'040	8'726
Total	462'712	405'595
in %	28 %	23 %

Total Betriebsaufwand exkl. entrichtete Beiträge

	2018	2017
Personalaufwand	1'056'106	1'146'837
Sachaufwand	584'964	596'685
Abschreibungen	7'040	8'726
Totalaufwand	1'648'110	1'752'248
in %	100 %	100 %

14 Betriebsfremdes Ergebnis

Im 2018 zeigt das betriebsfremde Ergebnis die Auflösung des Paul-Hess-Fonds und die Auflösung des treuhänderischverwalteten Kapitals. Das Vorjahr wurde angepasst (siehe Erläuterung 12).

	2018	2017
Paul Hess Stiftung Ausbuchung Fonds	- 1'817	299
Treuhänderisch verwaltetes Kapital	- 25'913	- 20
Zinsen Irma Wigert Stiftung	- 80	0
Rückzahlung / Verrechnung nicht beanspruchte Gelder aus Schwankungsfonds Art. 74 IVG (sh Erläuterung 1 und 8)	0	88'320
Total	- 27'810	88'599

15 Veränderung des Fondskapitals

	2018	2017
Verringerung / Erhöhung zweckgebundene fremde Fonds	- 380'739	265'528
Erhöhung zweckgebundene eigene Fonds	49'991	42'848
Total	- 330'748	308'376

Allgemeines

Anzahl Vollzeitstellen / Personal

Ende Berichtsjahr waren 10 Frauen mit einem Gesamt-
pensum von 610 % bei pro auditio schweiz festangestellt
(Vorjahr: 10 Frauen mit 575 %). 12 Schriftdolmetscherin-
nen waren im Einsatz für hörbeeinträchtigte Menschen.
12 Audioagoginnen leiteten 2018 die Verständigungs-
seminare. Dazu kommen SommerlagerleiterInnen und
weitere Referenten für unsere Tageskurse sowie Weiter-
bildungsveranstaltungen. Mandatsvereinbarungen
bestehen für die Aus- und Weiterbildung der Audioago-
ginnen, die Ombudsstelle, das Webpublishing und
die Fachexperten der neutrale-hörberatung.ch.
Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut
ist, wird auf die Offenlegung des Gehaltes verzichtet
(SWISS GAP FER 21, Ziffer 24, Erläuterung 45).

Amtszeit Zentralvorstandsmitglieder

Folgende Personen wurden an der Delegiertenversamm-
lung 2017 für die Amtszeit von vier Jahren gewählt:
Georg Simmen (Präsident), Beat Näf (Vizepräsident),
Markus Haussmann, Rainer Nussbaumer, Sibylle Zraggen,
Christoph Rööfli und Jeannette Belger. Herr Markus
Haussmann ist an der Delegiertenversammlung vom
26. Mai 2018 aus dem Vorstand zurückgetreten

Entschädigung für Mitglieder der Organe

Honorare erhalten: Präsident CHF 5'000 (wie Vorjahr),
PräsidentInnen der Kommissionen Bildung und Hörmittel
je CHF 1'000 (wie Vorjahr).
Alle Zentralvorstands- und Kommissionsmitglieder erhalten
CHF 100 je Sitzung sowie eine Rückvergütung der Spesen
(wie Vorjahr).

Verbindlichkeiten aus Verträgen

Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr: CHF 43'605
(2017: CHF 0). Ein 2018 angepasster Mietvertrag erlaubt
Kündigungen 6 Monate im Voraus auf Ende März / Juni /
September, jedoch frühestens auf 30. März 2020.

Eventualverpflichtungen

Es gibt im Berichtsjahr keine ausweispflichtige Bürg-
schaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen
zugunsten Dritter.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die
Jahresrechnung beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des pro audito schweiz Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von pro audito schweiz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OB T AG

Daniel Schweizer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Ike Kloldt
zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2019

- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Projektbeiträge und Spenden

Die Arbeit von pro auditio schweiz wäre nicht möglich ohne die Zuwendung von Gönnerinnen und Gönnern, Stiftungen und wohlwollenden Partnern. Unser herzliches Dankeschön für die ermutigenden Spenden geht an:

Mitglieder des Gönnerclubs

Regionale pro auditio Vereine
Partnerorganisationen

Stiftungen

Albert und Ida Beer Stiftung, Zürich
Béatrice Ederer-Weber Stiftung, Zürich
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Ibach
Denk an mich, Zürich
Dr. Jean Stieger-Stiftung, Vaduz
Ernst Göhner Stiftung, Zug
Hans Vollmöller Stiftung, Zürich
Paul Hess Stiftung, Bern
Ritschard Welker Stiftung, Unterseen
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Zürich
UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung, Zürich
Verena Boller Stiftung, Zürich

Organe und Personen

Zentralvorstand

Georg Simmen (seit 2011)
Rechtsanwalt, Realp, Präsident

Beat Näf (seit 1998)
Gesamtleiter Landenhof, Zentrum und Schweizerische
Schule für Schwerhörige, Unterentfelden, Vize-Präsident
und Ressort Bildung und Soziales

Jeannette Belger (seit 2017)
Treuhänderin, Luzern
Ressort Finanzen

Markus Haussmann (seit 2008 – Ende Mai 2018)
Betriebsökonom FH, Richterswil,
Ressort Vereinswesen

Rainer Nussbaumer (seit 2009)
lic. oec. HSG, Berufsfachschullehrer, Fülenbach,
Ressort Vereinswesen

PD Dr. med. Christof Rööfli (seit 2017)
Leiter Otologie, HNO-Klinik UniversitätsSpital Zürich, Zürich,
Ressort Medizin

Sibylle Zraggen (seit 2013)
Kaufmännische Angestellte, Unterägeri,
Ressort Jugend und junge Erwachsene

Die Mitglieder des Zentralvorstands wurden
an der Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2017
in St. Gallen für eine Amtsperiode von 4 Jahren
gewählt.

Bildungskommission

Leiterin: Edith Egloff
Audioagogin und Gerontologin FH, Aarau

Fachkommission Cochlea-Implantat

Leiterin: Irene Verdegaa
Geschäftsleiterin pro audito schweiz

Hörmittelkommission

Leiter: Franz Vogel
Versicherungsmathematiker, Zürich

Fachkommission HöV für Menschen mit Hörbehinderung im öffentlichen Verkehr

Leiter: Victor Senn
IGGH Bern

Höranlagen

Leiter: Max Meyer
Dipl. Architekt ETH/SIA, Biel

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von pro audito schweiz erbringt ihre Arbeit mit 10 Festangestellten in 6.1 Vollzeiteinheiten

Dr. Andrea Gerfin (bis 30.04.2018)
Geschäftsführerin

Irene Verdegaal (ab 01.05.2018)
Geschäftsleiterin

Yvonne Simon
Leiterin Finanz- und Rechnungswesen,
Stv. Geschäftsleiterin

Claudia Bisagno
Fachverantwortliche Einzelfallhilfe, Beratung
und Gesuche, Hörberaterin

Kathrin Bertschi
Koordination Präsenz-Schriftdolmetschen,
Sommerlager, Audioagogik, Hörberaterin

Corinne Heusser
Seminare und Veranstaltungen

Judith Hottinger
Sekretariats- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Reinthaler
Redaktorin und Webmasterin

Miriam Röthlisberger (bis 30.04.2018)
Assistenz Geschäftsleitung und Kommunikation

Heike Zimmermann (ab 01.11.2018)
Kommunikation, Marketing und Fundraising

Erika Rychard
Fachverantwortliche Cochlea Implantat, Hörberaterin

Gwendolyn Versluis
Projektleiterin



pro audito schweiz

Feldeggstrasse 69, Postfach, 8032 Zürich
Tel. 044 363 12 00, Fax 044 363 13 03
www.pro-audito.ch, info@pro-audito.ch

Neutrale Hörberatung: Tel. 0800 400 333
neutrale-hoerberatung.ch, beratung@pro-audito.ch



pro audito schweiz

ORGANISATION
FÜR MENSCHEN
MIT HÖRPROBLEMEN